

24.08.2020

Kliniken erhalten Millionen

Sonderprogramm des
Landes für Sanierung
und Modernisierung

Rhein-Erft-Kreis. Mit rund 8,6 Millionen Euro werden die sieben Krankenhäuser im Rhein-Erft-Kreis vom Land bedacht. Das Geld stammt aus einem Sonderinvestitionsprogramm für Krankenhäuser und Pflegeschulen, über das die Landesregierung insgesamt rund eine Milliarde Euro zur Verfügung stellt.

Den größten Anteil unter den Krankenhäusern im Kreis erhält das Katharinen-Hospital in Frechen mit rund 2,6 Millionen Euro, das Marienhospital in Brühl bekommt immerhin noch 1,4 Millionen Euro.

Auf das Dreifaltigkeitskrankenhaus in Wesseling entfallen 1,2 Millionen Euro und auf das Maria-Hilf-Krankenhaus in Bergheim 1,1 Millionen Euro. Die Sonderförderung für das Sana-Krankenhaus in Hürth beträgt 980 000 Euro, für das Marien-Hospital in Erftstadt 820 000 Euro und für das Hubertusstift in Bedburg 460 000 Euro.

„Die Kliniken haben endlich die Möglichkeit, Sanierungen und Modernisierungen vorzunehmen“, schreiben dazu die drei CDU-Landtagsabgeordneten Romina Plonsker, Gregor Golland und Frank Rock. Zu einer bestmöglichen Versorgung gehörten „Ärzte, gut ausgebildetes Personal, aber eben auch moderne Gebäude und Technik“. (dv)